

Jahresbericht 2013



Deutscher Kinderschutzbund (DKSB)

Ortsverband Lehrte e. V.

Südstraße 4, 31275 Lehrte

Telefon (0 51 32) 20 17

Notruf für Betreuungen 0160 98123980

eMail:buero@kinderschutzbund-lehrte.de

www.Kinderschutzbund-Lehrte.de

Liebe Mitglieder, Freundinnen, Freunde und Förderer,

2013 war für unseren Ortsverband ein recht abwechslungsreiches Jahr. Zum ersten Mal nach 25 Jahren gehörte die Weihnachtsgeschenkaktion nicht mehr zur gewohnten Routine unseres Jahreskalenders.

In diesen 25 Jahren konnten wir vielen Kindern, die finanziell sonst nicht auf Rosen gebettet sind, eine kleine Freude zu Weihnachten bereiten.

Gleichzeitig bildete sich in Art und vor allem Umfang dieser Aktion der Zustand der Lehrter Gesellschaft – vielleicht stellvertretend für das ganze Land – ab. War doch die Zahl der Bedürftigen in den Jahren immer mehr gestiegen! Nachdem in den letzten Jahren sich die Zahl der „Anbieter“ in diesem Sektor ausgeweitet hat, haben wir uns zurückgezogen, auch wegen der abnehmenden Zahl der Helfer.

Neues trat an diese Stelle: Gemeinsam mit dem Lions-Club Lehrte betreiben wir ein Sprachförderprojekt, welches Seiteneinsteiger in das deutsche Schulsystem unterstützt. Auch die Anschlussfinanzierung wurde dankenswerterweise von den Lions übernommen.

Ein Dauerthema des abgelaufenen Jahres war und ist der Hort in der Grundschule „An der Masch.“ Hier hat es einige Turbulenzen durch Personalveränderungen und Umbaumaßnahmen gegeben. Personell sind wir jetzt wieder in ruhigeren Gewässern unterwegs und wir sind zuversichtlich, zum Sommer die neuen Räume im denkmalgeschützten Gebäude der GS „An der Masch“ beziehen zu können.

Ein freudiges Ereignis war in 2013 unser 10-jähriges Jubiläum der Schülerbetreuung in eben dieser Grundschule.

Mit unserem 20-jährigen Jubiläum des DKSB-SchülerInnenbüros in der Südstraße im Jahr 2014 knüpfen wir an diese Feierlichkeiten an. Bei solchen Gelegenheiten wird einem deutlich vor Augen geführt, wie schnell die Zeit vergeht.

In 2014 wird es nicht nur darum gehen, das Erreichte zu sichern und auszubauen; es müssen auch anstehende Veränderungen innerhalb des Vorstands vorbereitet werden, die in 2015 aktuell werden könnten. Dafür wünsche ich uns allen die nötige Kreativität und ein glückliches Händchen.

Für das vergangene Jahr möchte ich mich herzlich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, Helferinnen und Helfern, Unterstützern und Förderern für die geleistete Arbeit bedanken!

Wir in Lehrte

Öffnungszeiten und regelmäßige Angebote:

Offene Kinder- und Jugendarbeit	Montag - Freitag	12.15 – 13.30 Uhr
Sprechstunde	Dienstag	18.30 – 20.30 Uhr und nach Vereinbarung
Sozialpädagogische Hausaufgabenhilfe: (nach Anmeldung)	Montag Dienstag Mittwoch Donnerstag	13.30 – 15.45 Uhr 13.30 – 15.45 Uhr 13.30 – 15.45 Uhr 13.30 – 15.45 Uhr
Freitagsclub für Menschen ab 8	Freitag	13.30 – 15.30 Uhr

Der Vorstand:	Vorsitzender	Burkhard Kappe
	2. Vorsitzender	Hans-Henning Müller
	Schatzmeister	Matthias Gebauer
	Schriftführer	Karsten Oppermann
	Beisitzer	Andrea Riesch Katja Hemmer Zehra Aslan-Kelloglu

Büroleitung:	Petra Oppermann	Verantwortlich für den offenen Bereich, Familienhilfe und Gewaltprävention
--------------	-----------------	--

Nachschulische Betreuung:	Kerstin Schubert, Jana Meyer	Nicole Lindam, Yvonne Manthey, Andrea Gaedecke
------------------------------	---------------------------------	--

Vertretungen:	Monika Liesenfeld	Barbara Mahron,
---------------	-------------------	-----------------

MitarbeiterInnen:	Jana Dirks	Offene Arbeit, Hausaufgabenhilfe
	Marion Schulze- Weber	Offene Arbeit, Feriencard, Hausaufgabenhilfe,
	Florian Keil	Offene Arbeit, Feriencard, Hausaufgabenhilfe
	Kristin Gebauer	Offene Arbeit, Hausaufgabenhilfe
	Margarete Hoffers	Offene Arbeit, Hausaufgabenhilfe, Feriencard
	Ilona Franke	Hausaufgabenhilfe

J a h r e s b e r i c h t 2 0 1 3

Das DKSB-SchülerInnenbüro:

Täglich offenes Mittagsangebot, Hausaufgabenhilfe, Beratungen, Freitagsclub und Feriencard: Seit über 19 Jahren ist es das bewährte Angebot unseres Ortsverbandes.

Das Angebot ist niedrigschwellig, auf unsere Verschwiegenheit und Zuverlässigkeit können sich Ratsuchende jeden Alters verlassen.

Offene Bürozeiten

Das SchülerInnenbüro ist an allen Schultagen von 12:15 bis 13:30 Uhr geöffnet. Dadurch sind wir für alle Schülerinnen und Schüler nach der 5. und 6. Stunde erreichbar: Kein Kind muss bei jeder Witterung draußen auf die um 13:30 Uhr beginnende Hausaufgabenhilfe warten. Auch für Anfragen sind wir durch die tägliche Präsenz besser erreichbar.

Den Kindern bieten wir Kakao und Früchtetee an. Unser Frühstücksangebot mit Quarkvollkornbrot und frischem Obst und Gemüse ist immer noch fester Bestandteil des Vormittags. Es wird von den Kindern stark nachgefragt.

Nach wie vor vertrauen die Kinder und Jugendlichen den MitarbeiterInnen während der Anwesenheit ihre kleinen und großen Sorgen an. Unsere Büro-Regel „keine Gewalt“ setzen wir in unseren Räumlichkeiten um und regeln auch häufig draußen vor der Tür Konflikte gewaltfrei.

Hausaufgabenhilfe für Kinder

Die Hausaufgabenhilfe an jedem Nachmittag von Montag bis Donnerstag ist durchgehend gut ausgelastet. Bis Dezember arbeiteten an zwei Nachmittagen zwei Mitarbeiterinnen parallel. Durch größere Spenden war es uns möglich, der gestiegenen Nachfrage entsprechend alle Nachmittage mit zwei Mitarbeiterinnen zu besetzen. Weiterhin konnten wir unser tägliches Angebot um eine Stunde verlängern. Zum Jahresende hatten wir so 28 Kinder in der Hausaufgabenbetreuung – manche kommen einmal wöchentlich, andere täglich – je nach Bedarf.

Es werden maximal drei Kinder pro Mitarbeiterin nach individueller Problematik 45 Minuten lang gefördert. Lerndefizite werden abgebaut, das Lernen wird gelernt und die Kompetenzen der Kinder werden gestärkt. Hausaufgaben werden erledigt und Grundfertigkeiten gefestigt. Dabei legen wir besonderen Wert auf einen freundlichen Umgangston und Rücksichtnahme. Nach wie vor achten wir auf das pünktliche und regelmäßige Erscheinen der Kinder. Die Einzelförderung konnten wir im vergangenen Jahr weiterhin durchführen. Dies wurde durch das Bildungs- und Teilhabepaket finanziert.

Die Teilnahme wird von den Schulen oder aus unserer Beratung heraus empfohlen. Es werden aber auch Kinder von ihren Eltern angemeldet, nachdem diese von unserem Angebot erfahren haben.

Weiterhin nehmen Kinder aus verschiedenen Schulen der Kernstadt daran teil.

Freitagsclub

Unser Angebot richtet sich an Kinder ab 8 Jahre und beginnt um 13:30 Uhr, damit ein Anschluss an die Öffnungszeiten gewährleistet ist.

Das Programm ist selbstbestimmt. Durch einen Personalwechsel hat sich auch das Angebot verändert. Die Kinder informieren sich anhand des Monatsplans über das Programm, das jeweils am letzten Freitag eines Monats gemeinsam aufgestellt wird. Es hängt gut sichtbar an der Eingangstür. Je nach Wetter und Angebot nehmen zwischen 5 und 12 Kinder teil.

Hier wird ganz konkrete Integrationsarbeit geleistet.

Lehrter Feriencard

Im vergangenen Jahr haben wir wieder 19 Feriencardaktionen durchgeführt. Neue Angebote waren im vergangenen Jahr die Beobachtung von Ameisen, Waffeln backen und Marmelade kochen und Beachvolleyball. Unsere Lagerfeuernacht mit Rallye konnten wir bei tollem Sommerwetter durchführen.

Feriencardaktionen sind weiterhin ein Highlight unserer Arbeit, das allen – Kindern wie Betreuern – viel Freude bereitet.

Projekt „Selbstwahrnehmung und Gewalt“

Im Rahmen einer Projektwoche der Hauptschule Lehrte haben wir für die 5. Klasse ein dreitägiges Training durchgeführt. Dazu haben die beiden Mitarbeiter ein Konzept entwickelt, das auch beinhaltete, die Kinder in Rollenspielen zu filmen und anschließend mit ihnen ihr Verhalten in diesen Situationen zu reflektieren.

Betreuungsnotruf – Tel: 0160 98 123 980

Der Notruf ist ein kostenloses Betreuungsangebot für Eltern, die kurzfristig Termine wahrnehmen müssen. Wir betreuen auf Wunsch der Eltern in ihrer Wohnung oder in unseren Räumen oder gehen mit Kindern nach draußen. Der Notruf ist kein Babysitterdienst.

Unsere Visitenkarten sind Teil der Begrüßungsmappe der Stadt Lehrte, die junge Eltern erhalten. Aus unserer siebenjährigen Erfahrung können wir sagen, dass dieses Angebot besonders von Eltern, die kein privates Unterstützungssystem durch Freunde oder Verwandte haben, genutzt wird. Wir betreuen auch Geschwisterkinder, wenn die Eltern mit einem Kind zum Arzt oder ins Krankenhaus mussten. Auch intensive Gespräche mit Behörden oder Gerichtstermine lassen sich ruhiger wahrnehmen, wenn man die Kinder betreut weiß. Wir hatten viele Anfragen von Eltern – inzwischen auch von außerhalb, dem Internet sei Dank –, die sich vergewissern wollten, dass sie im Notfall auf unser Angebot zurückgreifen können.

Zu unserem Erstaunen gibt es weiterhin keine große Nachfrage. Wir wissen, dass die Hemmschwelle von Betroffenen recht hoch ist.

Begleitung, Beratung und Familienhilfe

Unser Angebot ist niedrigschwellig, kostenlos, verschwiegen,
kompetent und verlässlich - und dabei bleiben wir!

Wir werden gebraucht. Schulprobleme und Umgangsregelungen sind Schwerpunkte in den Beratungsgesprächen. Häufig werden Fragen zu Hilfe bei und Erledigung der Hausaufgaben gestellt. Auch wenden sich die Eltern auffälliger Schüler und Schülerinnen mit ihrem Problem an uns. Im vergangenen Jahr haben die Anfragen von Lehrkräften, die für ihre eigene Beratungstätigkeit Tipps und Hinweise erbat, zugenommen.

Weitere Themen sind die Beratung vor oder kurz nach der Trennung der Eltern - mit Fragen wie: wie sagen wir es den Kindern? Was schadet Kindern? Wer kann uns unterstützen? -, Armutsberatung und innerfamiliäre Konflikte. Manches lässt sich mit einem Telefonat oder im Gespräch klären, in anderen Fällen bieten wir Begleitung an.

Wir hören zu, zeigen Wege oder Alternativen auf, organisieren auf Wunsch Gespräche mit allen Beteiligten oder vermitteln Hilfsangebote.

Weitere Angebote:

Förderkurs Deutsch als Zweitsprache

Seit Februar läuft der Förderkurs an zwei Standorten in Lehrte. Alles Weitere entnehmen Sie bitte dem Artikel über die Arbeit mit den Kindern in diesem Jahresbericht.

Betreuung von Jugendgerichtshilfen

Im vergangenen Jahr hatten wir keine Jugendgerichtshilfe. Eine Erwachsene hat ihre gerichtliche Auflage von sozialen Stunden bei uns nicht geleistet.

Vernetzung

- Mitglied im Jugendhilfeausschuss der Stadt Lehrte
- Mitarbeit im Arbeitskreis zur Zusammenarbeit mit ausländischen Mitbürgern bis zu seiner Auflösung im Dezember.
- Zusammenarbeit mit dem Jugendamt bei Kriseninterventionen
- Zusammenarbeit mit den Gleichstellungsbeauftragten der Städte Lehrte + Sehnde
- Mitarbeit im Arbeitskreis Lehrter Frauen (ALF)
- Zusammenarbeit mit der AWO-Frauenberatung in Lehrte
- Zusammenarbeit mit der Familienberatungsstelle (FEB) in Burgdorf
- Zusammenarbeit mit einer Konfirmandengruppe im Projekt Armut
- Mitarbeit in der Landesarbeitsgemeinschaft Verfahrensbeistandschaft
- Teilnahme am Arbeitskreis „Amtsgericht Lehrte“
- Arbeitskreis: Netzwerk zur Unterstützung Alleinerziehender
- Arbeitskreis häusliche Gewalt

Koordination

Geplant, diskutiert und strukturiert wird unsere Arbeit auf den öffentlichen Vorstandssitzungen, zu denen sich in diesem Jahr Vorstandsmitglieder und

Interessierte 19 mal getroffen haben. Hinzu kamen zahlreiche Sondersitzungen zum Thema Finanzen, Hort und Personal. Dadurch wurden mehr als 400 Stunden ehrenamtliche Arbeit geleistet.

Auf unserer Jahresversammlung im Mai wurde der geschäftsführende Vorstand wiedergewählt. Wir danken den ausgeschiedenen Beisitzerinnen Gloria Ilsemann-Schütz und Marion Schulze-Weber für ihre Mitarbeit.

Mit weiterhin sehr wenigen ehrenamtlichen Aktiven können wir auch kaum eigene Veranstaltungen durchführen oder uns an Aktionen anderer Veranstalter beteiligen.

Veranstaltungen und Aktionen des OV Lehrte

- Teilnahme an der DGB-Veranstaltung am 1. Mai
- Zu den Lehrter Feriencardaktionen haben wir mit 19 Angeboten beigetragen.
- Kinderfest zum Weltkindertag am 20. September im und um den Hort herum zur Feier unserer inzwischen 10jährigen Betreuung in der Grundschule An der Masch.
- Beteiligung an der Projektwoche der Hauptschule

Fortbildung, Vorträge

- Dienstbesprechungen der Mitarbeiterinnen im SchülerInnenbüro und im Hort
- Teilnahme an den Regionaltreffen zur Verfahrensbeistandschaft
- Kollegiale Beratung im Hort

Hort in der Grundschule An der Masch

Der Hort war fast durchgängig voll besetzt. Seit Schuljahresbeginn betreuen wir vierzig Kinder. Zum Jahresende hatten wir sechs Kinder auf der Warteliste für das laufende Schuljahr und viele Anmeldungen für das Schuljahr 2014/2015. Zahlreiche Gespräche wurden wegen des bevorstehenden Umzugs in die umgebauten und renovierten Räume der alten Grundschule geführt.

Auch im vergangenen Jahr wurden

über 1600 Stunden ehrenamtlich

für den Ortsverband gearbeitet.

Wir freuen uns über Fragen, Anregungen und Hilfe.

Die Mitarbeit in einem Team bringt Abwechslung und

Erfolgserlebnisse.

Sie können etwas bewegen und verändern für die Zukunft aller

Kinder in Lehrte!

Förderer ermöglichen das Fortbestehen des SchülerInnenbüros und den Ausbau unserer Tätigkeiten. Wir danken:

Praxisgemeinschaft G. Kersten, A. Donert, Dr. Schlotfeldt-Schäfer, Lehrte	IAM-Service, Braunschweiger Straße 10 Engel-Apotheke, Frau Susanne Rüggeberg, Iltener Str. 46 Dr. F. Nieschlag, Bahnhofstraße 17 A. und Ch. Baumann, Lehrte Beckmann – Verlag, Lehrte	Rats-Apotheke, Frau Bettina Drückler, Bahnhofstr. 17 Dr. S. Mühlhaus, Lehrte Ehepaar Janus, Aligse Frau Kuhlmann, Sehnde
Autohaus Evels & von der Ohe, Burgdorfer Str. 112 Dr. A. Wirbel, Iltener Straße 46 a Herr A. Mühlhausen, Ahlten Ehepaar Schulze, Hämelerwald		

Bei allen, die uns im vergangenen Jahr mit Geld- oder Sachspenden zu unseren Veranstaltungen unterstützt haben, sagen wir Dankeschön:

Ehepaar Borchers, Sehnde	C & A, Lehrte
Türkischer Elternverein, Lehrte	Hilfswerk des Lions-Clubs
K. + A. Frikel, Lehrte	Markus-Kirchengemeinde, Lehrte
Neuapostolische Kirchengemeinde	Apotheke Hämelerwald
Mitarbeiterinnen u. Mitarbeiter der Firma ACTEGA Terra GmbH	Arbeitskreis zur Zusammenarbeit mit ausländischen Mitbürgern, Lehrte
Kindertagesstätte St. Bernward	Herr B. Schumacher, Lehrte
Frau G. Reupke, Hambühren	Firma ACTEGA Terra GmbH
Landfrauen Sehnde/Lehrte	Bäckerei + Konditorei Maaßen

Alle Spenderinnen und Spender anlässlich
der Beisetzung unseres Mitgliedes Dieter Katzur

Nicht aufgeführt sind die Mitglieder, die einen deutlich höheren Jahresbeitrag zahlen oder uns Spenden zukommen lassen. Dankeschön!

Wir bedanken uns bei allen HelferInnen des vergangenen Jahres für die Mitarbeit bei Vorstandssitzungen, der Organisation und Durchführung von Aktivitäten:

Zehra Aslan-Kelloglu, Marlene Bortfeldt, Sigrun Conrad, Kristin + Matthias Gebauer, Katja + Lutz Hemmer, Margarete Hoffers, Gloria Ilsemann-Schütz, Burkhard Kappe, Florian Keil, Berivan + Berfin Kelloglu, Gabriele Knödler, Hans-Henning Müller, Petra, Karsten, Kai Horge + Jan Oppermann, Heide Poralla, Andrea, Horst + Lisa Riesch, Kerstin + Marc Schubert, Ronald Schütz, Marion Schulze-Weber, Ilse-Regine Simon, Jana Wiedner, SchülerInnen der Klasse 7 b der Hauptschule Lehrte

(und hoffentlich haben wir niemanden vergessen)

Keine Zukunft ohne Spenden

Vor einigen Jahren stellten die Kassenprüfer in ihrem Bericht fest, dass die finanzielle Basis des Ortsverbandes nicht gesichert sei, da sie in einem wesentlichen Teil auf nicht planbaren Spenden und Bußgeldern beruhe. Das ist leider nach wie vor so, da wir nur aus den Mitgliederbeiträgen und mit der Unterstützung durch die Stadt unsere zahlreichen Aktivitäten nicht aufrechterhalten könnten.

Ohne die erfreulichen Sach- und Geldspenden wäre auch im vergangenen Jahr vieles nicht möglich gewesen:

- Seit dem Februar 2013 haben wir einen Sprachkurs in Lehrte eingerichtet. Daran können alle Kinder der Grundschulen und der Sekundarstufe I teilnehmen, deren Sprachkenntnisse für eine erfolgreiche Mitarbeit in der Schule nicht ausreichen. Dieser Kurs ist nur durch die Spenden des **Lions-Hilfswerkes** möglich geworden. Die Finanzierung ist nur bis zum Schuljahresende im Juli 2014 gesichert.
- Im vergangenen Jahr konnten wir endlich unsere alten PCs entsorgen, da wir durch eine Spende der **Lehrter Firma ACTEGA Terra GmbH** neue bekamen. Wir haben nun keine Röhrenbildschirme mehr, da die Spende auch Flachbildschirme, Tastaturen und Mäuse beinhaltete. Nun können wir Lernspiele – nicht nur in der sonderpädagogischen Hausaufgabenhilfe – einsetzen, die auf den alten PCs nicht liefen.
- Im laufenden Jahr werden die Räume renoviert. Dies ist durch eine zweckgebundene Spende der **Landfrauen** aus dem vergangenen Jahr möglich geworden.
- Durch die großzügigen Spenden der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Firma **ACTEGA Terra GmbH** können wir das DKSB-SchülerInnenbüro mit allen Angeboten weiter erhalten.
- Es gibt weiterhin einen gesunden Imbiss von Montag bis Freitag, finanziert durch ein **Mitglied**, das anlässlich einer Familienfeier für uns um Spenden gebeten hat.
- Wir haben die sonderpädagogische Hausaufgabenhilfe ausgeweitet, da wir inzwischen zahlreiche Kinder auf einer Warteliste hatten. Dies war nur durch die Spende der Firma **C & A in Lehrte** möglich. Auch die **neupostolische Kirchengemeinde** hat mit ihrer Jubiläumsspende zu dieser Ausweitung beigetragen.
- Das **Flötenensemble „FLUTEinTAKT“** hat gemeinsam mit dem **Chor „ensemble vis-a-vis“** ein Benefizkonzert zu unseren Gunsten gegeben.

Jedes Mitglied, besonders die Mitglieder, die mehr als den schlichten Beitrag leisten, **und jede Spende**, ob groß (und es waren in 2013 viele große) oder klein, ermöglichen uns, unsere Arbeit weiterzuführen.

Vielen Dank an alle, die unsere Arbeit für die Kinder und Jugendlichen in Lehrte so wunderbar unterstützt haben.

20 Jahre

DKSB-SchülerInnenbüro in der Südstraße 4

„Für ein DKSB-SchülerInnenbüro wie das in Lehrte gibt es unseres Wissens keine Vorbilder.“ So stand es 1996 in der Zeitung des Kinderschutzbundes, der KSA.

Am 1. Februar 1994 wurde es als das Lehrter Standbein des Ortsverbandes Burgdorf / Lehrte eröffnet. An zwei Tagen in der Woche konnte eine Öffnung von 9:00 – 13:30 Uhr angeboten werden. Aus dem Jahr 1995 belegt eine Besucherstatistik, die einen täglichen Durchschnittsbesuch von circa 40 Kindern pro Vormittag aufweist, dass es das richtige Angebot an der richtigen Stelle war. Recht bald wurde Hausaufgabenhilfe nachgefragt und am Donnerstagnachmittag für gut zwei Stunden angeboten. Wichtig war von Anfang an, die Betreuung der Kinder durch Fachkräfte zu gewährleisten. Für Kinder der zweiten Klasse wurde Lesehilfe angeboten.

Darüber hinaus wurden die Räume für Beratungen genutzt, die bereits im 2. Jahr deutlich stärker nachgefragt wurde.

Durch das DKSB-SchülerInnenbüro stiegen unser Bekanntheitsgrad und die Mitgliederzahl in Lehrte – bis dahin gab es in Lehrte nur sieben Mitglieder – und schließlich haben wir uns entschlossen, aus dem gemeinsamen Ortsverband Burgdorf / Lehrte heraus zwei eigenständige Ortsverbände zu gründen. Daher gibt es seit dem 1. Januar 1997 auch den Ortsverband Lehrte.

Mit wachsender Mitgliederzahl, der Präsenz in der Südstraße, der Mitarbeit in zahlreichen Netzwerken, den Aktionen in Lehrte zu verschiedenen Anlässen wuchs auch die Bedeutung des DKSB-SchülerInnenbüros als Basis unserer Tätigkeiten. Recht bald wurde die Sprechstunde am Dienstagabend von 18:30-20:30 Uhr eingerichtet.

19 Jahre lang wurde das DKSB-SchülerInnenbüro circa eine Woche vor den Weihnachtsferien geschlossen, weil dort dann Weihnachtsgeschenke für Lehrter Kinder liebevoll verpackt wurden. In manchen Jahren beschenkten wir über 100 Kinder, was eine gewisse Logistik erforderlich machte.

Im DKSB-SchülerInnenbüro fanden Elternkurse „Starke Eltern – Starke Kinder“ statt, es gab Projekte im Rahmen des Konfirmandenunterrichtes, der Arbeitskreis zur Zusammenarbeit mit ausländischen Mitbürgern in der Stadt Lehrte tagte regelmäßig hier, betreuter Umgang wurde ermöglicht und auch schulische Projekttag konnten wir durchführen.

Inzwischen ist das DKSB-SchülerInnenbüro an allen Schultagen von 12:00 bis 13:30 geöffnet. Anschließend findet an vier Tagen Hausaufgabenhilfe bis 15:00 Uhr statt und am Freitag schließt sich der Freitagsclub für Kinder ab 8 Jahre an.

In den Sommerferien führen wir jährlich bis zu 20 Aktionen im Rahmen der Lehrter Feriencard durch. Dabei werden in unseren Räumen Gesellschaftsspiele gespielt, Fensterbilder ausgeschnitten oder T-Shirts bedruckt.

Auch weiterhin möchten wir hier in der Südstraße ein passendes Angebot für Kinder und Erziehende anbieten.

Wir wissen nicht, ob wir für andere zum Vorbild geworden sind. Wir wissen aber, dass die Eröffnung des DKSB-SchülerInnenbüros damals und seine Existenz heute für Lehrte gut war und ist.

Bericht zum Sprachförderungsprojekt des Deutschen Kinderschutzbundes OV Lehrte

• Allgemeiner Teil - Vorstellung des Projektes

Das Projekt zur Förderung von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund ist eine Initiative, die Kinder und Jugendliche, die in Deutschland eine neue Heimat finden, beim Erlernen der deutschen Sprache in Wort und Schrift unterstützt. Gerade unter dem Gesichtspunkt der Integration der Kinder und der auch für diese Kinder bestehenden allgemeinen Schulpflicht ist ein frühzeitiger und gründlicher Unterricht in der neuen Sprache essentiell, um Schüler und Schülerinnen für die Teilnahme am Regelunterricht vorzubereiten und nachhaltig zu stärken.

Eine klare Ausrichtung auf Deutsch als Fremdsprache bzw. Zweitsprache ist erforderlich, um perspektivisch eine erfolgreiche Teilnahme am allgemeinen Unterricht zu ermöglichen.

Das Projekt des Deutschen Kinderschutzbundes in Lehrte (im folgenden DKSB genannt) existiert seit Februar 2013 und läuft an Lehrter Schulen inzwischen im 15. Monat konstant und mit wachsendem Zuspruch vonseiten der Zielgruppe. Diese setzt sich aus Schülerinnen und Schülern aus mittlerweile 12 verschiedenen Ländern zusammen. Darunter sind die europäischen Länder: Bulgarien, Italien, Griechenland, Polen, und Spanien, sowie im Weiteren die außereuropäischen wie Russland, Irak, Iran, Kasachstan, Libanon, Syrien und Türkei. Etwa die Hälfte aller Teilnehmer entstammt dem kurdischen Sprachraum. Der Anteil von Schülerinnen und Schülern aus dem europäischen Ausland steigt.

Das Projekt umfasst 3 Kurse, die jeweils 2 mal wöchentlich mit 1 Zeitstunde stattfinden. An der Grundschule Albert-Schweitzer-Schule werden Kurse für jüngere Sprachanfänger angeboten und der Kurs für Fortgeschrittene älterer Jahrgänge wird an der Hauptschule Lehrte angeboten. Fest integriert sind die Schulleiter mehrerer Lehrter Schulen, die das Projekt durch ihr hohes persönliches Engagement wesentlich befördern, die außerdem die Vermittlung von Schülern und Schülerinnen übernehmen und nach Möglichkeit mit deren Eltern in stetem Kontakt stehen.

Von Beginn an wurde das Projekt durch den Lions Club Lehrte finanziell ermöglicht. Eine Ausweitung des Angebotes sowie eine auf die unmittelbare Zukunft ausgerichtete finanzielle Absicherung in 2014 und über das Jahr hinaus wäre in Anbetracht der noch vor uns liegenden Aufgabe der Integration der Kinder notwendig und wünschenswert.

• **Inhaltliche Aspekte - Vorkenntnisse, familiärer Hintergrund und Lernmotivation**

In der Regel reisen die Schülerinnen und Schüler ohne jegliche Vorkenntnisse der deutschen Sprache in das Bundesgebiet ein und werden mit ihrer Einreise schulpflichtig. Dies bedeutet für die Schülerinnen und Schüler, dass sie am Unterricht in einem Schulsystem teilnehmen sollen, das sie weder kennen noch dessen Sprache verstehen oder beherrschen.

Die Unterstützung der Kinder beim Erwerb der deutschen Sprache durch die Eltern oder das entsprechende soziale Umfeld ist existenzielle Voraussetzung für eine erfolgreiche Integration. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass insbesondere bei Schülerinnen und Schülern aus dem arabischen Sprachraum eine lateinische Alphabetisierung der Eltern überhaupt nicht stattgefunden hat.

Kinder von Eltern, die alphabetisiert sind und eine Regelschule besucht haben, verfügen in der Regel über eine höhere Lernmotivation und die Unterstützung durch die Eltern.

Soweit die Kinder als Flüchtlinge nach Deutschland gekommen sind, haben sie häufig traumatische Erfahrungen gemacht, die im Regelunterricht an der Schule zu einem nicht zu unterschätzenden, häufig auffälligen Sozialverhalten führen können. Dies stellt besondere Herausforderungen an alle Lehrer, die diese Kinder unterrichten. Insofern beinhaltet der Spracherwerb häufig die Möglichkeit der Auseinandersetzung mit den traumatischen Erlebnissen und basiert auf einem Vertrauensverhältnis zwischen Kursleitung, Schülerinnen und Schülern und den Eltern.

Die Erkenntnis um den Wert der Kommunikation in der Sprache der neuen, deutschen Heimat reift mitunter nur allmählich, jedoch ist das Wissen um den Wert des Gelernten einzig nur dadurch zu erreichen, dass man immer wieder Motivation, Freude am gemeinsamen Lernen und Verständnis auch für die Kultur des jeweiligen Gegenübers konstant fördert und im Unterricht thematisiert. Es ist von Vorteil, wenn die Lehrkraft die Sprache der anvertrauten Schüler und Schülerinnen in Ansätzen erlernt. Die Behandlung gesellschaftlicher Themen aus Religion und Politik fördert den interkulturellen Dialog.

Der kulturelle Austausch stellt eine wesentliche Aufgabe der Integration dar, denn voneinander lernen, den jeweils anderen also gewissermaßen ganzheitlich wahrzunehmen, legt letzten Endes auch die Grundlage für eine erfolgreiche Vermittlung der deutschen Sprache.

• **Die Vermittlung von Kenntnissen der deutschen Sprache**

Der Erwerb einer neuen Sprache findet zunächst auf Basis des Hörverstehens und der Aussprache nach einfachen phonetischen Mustern statt. Die Schüler an der Grundschule lernen an Hand von Bildern und in spielerischer Form.

Für alle Kurse gilt, dass noch vor dem Erlernen der Grundbegriffe der deutschen Sprache ein erstes Gefühl für die Sprache entstehen soll, bevor man in die grammatische Arbeit einsteigt. Diese bildet dann in der Folge jedoch einen entscheidenden Faktor und schafft erste Verbindungen zum Regelunterricht im Fach Deutsch.

Soweit die Schüler und Schülerinnen dieses erste Gefühl für die Sprache und Aussprache erworben haben, werden Schrift und Form zunächst frei und unabhängig von herrschender Orthografie und Grammatik vermittelt, um lautsprachliche Elemente in das Bild der Schrift umzusetzen. Viele Schüler nehmen dieses freie Experimentieren mit Formen und Buchstaben als eine sehr lustvolle bis komische Aufgabe wahr. Gerade bei älteren Schülern und Schülerinnen kommt der Impuls zum 'Richtigschreiben' von ganz allein, da sie sich mit ihren Mitschülern im Regelunterricht täglich vergleichen. Über dieses einfache Mittel entsteht sodann ihr Interesse an der richtigen Ausdrucksform in Wort und Schrift.

Bei der Vermittlung der Deutschkenntnisse kommen verschiedene Lehrmittel zum Einsatz auf Basis der gängigen, im Handel erhältlichen Literatur für Deutsch als Fremdsprache / Zweitsprache. Den Grundschüler stehen an der Albert-Schweitzer-Schule Spiele und Bilderbögen zur Verfügung, während an der Hauptschule ältere Schulbücher, die durch Arbeitsblätter moderner Provenienz ergänzt werden, zum Einsatz kommen.

Grundständig wird zunächst ein Lexikon von 1000 Worten vermittelt, das anschließend stetig erweitert wird. Die Grammatik umfasst alle wesentlichen Teile wie Wortarten, Casus, Präpositionen und Pronomen, die Zeiten des Präsens, Präteritum und Perfekt.

Insgesamt sollen die Schülerinnen und Schüler durch dieses Projekt in die Lage versetzt werden, mit entsprechender Eigeninitiative absehbar am Unterricht in der Regelschule erfolgreich teilnehmen zu können.

• **Fazit und Ausblick**

Zunehmendes Interesse sowie stetig steigende Schülerzahlen lassen erkennen, dass das Angebot bislang erfolgreich und zielgerichtet verläuft. Alle Schüler und Schülerinnen haben in dieser Zeit Fortschritte gemacht. Besonders hervorzuheben ist ihre große Motivation. Auch ihre Fähigkeit sich mündlich zu äußern, die abnehmende Scheu vor anderen zu sprechen, sowie ihr Verständnis der deutschen Sprache sind wesentlich verbessert. Die Alphabetisierung und die Lesekompetenz verlaufen in akzeptablen Parametern. Hier liegt die Grundlage, um sie besser auszubilden und dazu zu befähigen, den in deutschen Schulen erforderlichen schriftlichen Kompetenzen nicht nur in Prüfungssituationen gerecht zu werden.

Tino Czarnecki, Kursleiter DaF

EINNAHMEN-ÜBERSCHUSS-RECHNUNG 2013

Kinderschutzbund Lehrte e.V.

31275 Lehrte, Südstr. 4

Einnahmen

Mitgliedsbeiträge	6.036,00 €
Spenden	15.545,27 €*5
Spenden zweckgebunden	4.315,00 €*4
Fördererbeiträge	730,00 €
Bußgelder	1.080,00 €
Benefic-Konzert	308,17
Zuschüsse Stadt Lehrte	9.236,82 €
Einnahmen Verwaltungskosten	13.000,00 €
Ferien카드-Einnahmen	348,75 €
Einnahmen Fachleistungen	2.680,00 €*8
Einnahmen Zinsen	194,15 €
Einnahmen Verein	53.474,16 €

Ausgaben

Gehälter, Lohnnebenkosten	25.108,86 €
Sprachförderung	6.946,41 €*6
Putzkosten	803,76 €
Lohnberechnung	379,24 €
Beiträge/ Abgaben an Verbände	1.550,96 €
Versicherung	64,20 €
Miete/Nebenkosten/Strom	3.600,00 €
Nebenkosten des Geldverkehrs	128,67 €
Nebenkosten des Geldverkehrs	
Hort	219,00 €*3
Allgemeine Kosten	432,65 €
Bastel- und Spielmaterial	19,13 €
Lern- und Schulbedarf	159,08 €
Bürobedarf	513,91 €
Bewirtung/ Verzehr/Kochen	372,17 €
Gesundes Essen	858,46 €
Telefon / Internet	320,68 €
Telefon Hort	210,00 €*3
Porto	142,80 €
KSA/Mitgliederpflege	780,61 €
Kosten Betreuungsnotruf	289,20 €
Ferien카드	348,75 €
Weihnachtsaktion	90,71 €*7
Ausgaben Verein	43.339,25 €
Überschuss 2013	10.134,91 €
	53.474,16 €

Hort in der Grundschule An der Masch

Einnahmen

Elternbeiträge	26.966,50 €*1
Zuschüsse Stadt Lehrte	26.011,75 €
Essensgeldeinnahmen	16.240,25 €*2
Übern. Elternbeiträge Stadt Lehrte	32.454,00 €*1
Zuschüsse Land Niedersachsen	23.037,00 €
Einnahmen Betreuung	124.709,50 €
Verrechnung Stadt Lehrte	10.928,47 €
	135.629,97 €

Ausgaben

Gehälter Lohnnebenkost.	103.292,52 €
Mittagessen	15.992,56 €*2
Sonstiger Verzehr	642,33 €
Milch	366,34 €
Allgemeine Kosten	503,14 €
Bastel- u. Spielmaterial	548,27 €
Ersatzbeschaffung	387,26 €
Anschaffungen Erstausrüstung Hort	897,55 €
Verwaltungskosten	13.000,00 €
Ausgaben Betreuung	135.629,97 €

Anlage zur Einnahme- Überschuss- Rechnung 2013

- *1 Die Elternbeiträge 2013 setzen sich wie folgt zusammen:
- | | | |
|--|--|--------------------|
| | Die Einnahmen der Elternbeiträge der Selbstzahler | 26.966,50 € |
| | und die übernommenen Elternbeiträge durch die Stadt Lehrte | <u>32.454,00 €</u> |
| | in der Abrechnung | 59.420,50 € |
| | Abzüglich in 2013 abgerechnete Elternbeiträge aus 2012 | 2.137,00 € |
| | abzüglich aus 2012 beglichene Elternbeiträge | 354,00 € |
| | + in 2014 abgerechnete Elternbeiträge für 2013 | 5.049,00 € |
| | + unbezahlte Elternbeiträge 2013 | <u>354,00 €</u> |
| | tatsächlich für 2013 erhaltene Elternbeiträge | 62.332,50 € |
- In 2013 war der Hort mit 40 Kindern fast durchgängig voll ausgelastet.
- *2 Beim Essensgeld ist ein kleiner Überschuss entstanden, da Zahlungen aus 2012 eingegangen sind.
- *3 Die Telefonkosten und die Nebenkosten des Geldverkehrs des Hortes werden mit der Verwaltungskostenpauschale durch die Stadt Lehrte verrechnet. Aus diesem Grunde werden sie als Kosten beim Verein geführt.
- *4 Zweckgebundene Spenden 2013:
- | | | |
|--|---|------------|
| | 1. Landfrauenverband für Renovierung des DKSB-SchülerInnenbüro | 315,00 € |
| | 2. Lions Förderverein für das Projekt Sprachförderung, um eine kontinuierliche Förderung bis 31.7.14 zu gewährleisten | 4.000,00 € |
- *5 Die Spenden sind in 2013 im Vergleich zum Vorjahr deutlich angestiegen (siehe auch Artikel Spenden). Nach Eingang der Spenden, zum Teil erst im Dezember, haben wir die Hausaufgabenhilfe ausgeweitet. Diese erhöhten Ausgaben werden erst in 2014 sichtbar.
- *6 Die Kosten für die Sprachförderung wurden aus der zweckgebundenen Spende des Lions Förderverein aus 2012 gezahlt.
- *7 Für die Weihnachtsaktion 2012 ist im Januar 2013 noch eine Rechnung beglichen worden. Die Weihnachtsaktion hat in 2013 nicht mehr stattgefunden.
- *8 Für die Einzelförderung von Kindern erhalten wir aus dem Bildungs- und Teilhabepaket Kosten erstattet. Außerdem erhielten wir für die durchgeführten Projektstage eine Erstattung.

Hiermit erkläre ich zum _____ meinen / unseren

Beitritt zum Deutschen Kinderschutzbund e.V.

bei gleichzeitigem Bezug der Zeitschrift „Kinderschutz aktuell“



Name: _____ Vorname: _____

geb. am: _____ Beruf: _____

Straße: _____ Telefon: _____

PLZ, Ort _____ Mail: _____

Mein/Unser Jahresbeitrag soll widerruflich ab _____ halbjährlich/jährlich von

meinem/unserem Konto

IBAN: DE __ | ____ | ____ | ____ | ____ | __

Kreditinstitut (BIC und Name): _____

Kontoinhaber: _____
eingezogen werden.

Ich/Wir bin/sind bereit, einen Jahresbeitrag von _____ € zu zahlen. Beiträge und Spenden sind steuerabzugsfähig. Bescheinigungen hierfür werden zugesandt.

Ich/Wir bin/sind bereit, aktiv mitzuarbeiten und bitte/n um nähere Informationen.

Ort/Datum _____ Unterschrift: _____

Beitragsordnung

Mindestbeitrag für	jährlich
Natürliche Personen (Ermäßigung kann beantragt werden)	25,-€
Eheleute	40,-€
Jedes weitere Familienmitglied (Kind), das keine eigenen Erwerbsbezüge erhält	10,-€
Schüler, Auszubildende und Studenten	12,-€
Juristische Personen	190,-€

Bankverbindungen:

Sparkasse Burgdorf IBAN DE 45 2515 1371 0270 028657 BIC NOLADE21BUF

Volksbank Lehrte IBAN DE 86 2519 3331 7101 630900 BIC GENODEF1PAT